

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 48 (1986)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Messehinweis ; Maschinenmarkt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# OLMA 1986

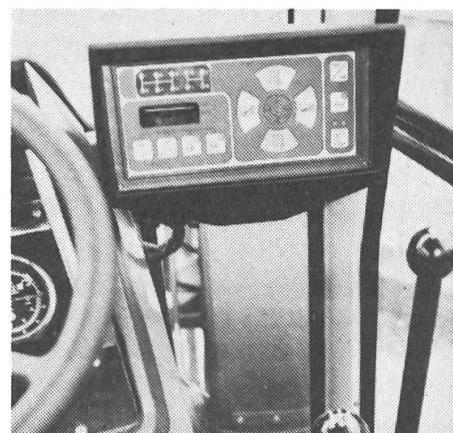
Vom 9. bis 19. Oktober 1986 findet in St. Gallen die 44. OLMA statt. Ehrengast ist dieses Jahr der Kanton Freiburg. Mit einer Sonderschau, einem Umzug am Tag des Gastkantons (Samstag, 11. Oktober 1986), mit kulturellen Veranstaltungen und thematischen Ausstellungen in der St. Galler Innenstadt werden Leben und Schaffen, Brauchtum und Kultur, Freizeit und Wirtschaft zur Darstellung gebracht. In den OLMA-Stallungen präsentieren die Freiburger Leistungsrendvieh sowie Schafe und Ziegen.

Die OLMA 1986 bietet den Landwirten eine zielgerechte und umfassende Schau aller Ausrüstungen, die ihnen die Arbeit in Feld und Stall, in Haus und Hof erleichtern. Für jene Besucher, die in anderen Wirtschaftszweigen tätig sind, ist die OLMA eine grossangelegte Leistungsschau der einheimischen Landwirtschaft, durchsetzt mit vielen Attraktionen, Neuheiten und Unterhaltungsmöglichkeiten, die den OLMA-Besuch zu einem frohen Ereignis werden lassen.

Rund 500 der insgesamt gegen 800 Aussteller an der diesjährigen OLMA bieten Produkte für oder aus der Landwirtschaft an: Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte und Bedarfsartikel, Futtermittel und Agrarchemie,

Stalleinrichtungen, Weine und Obstsafte, Milchprodukte und eine Vielzahl weiterer Nahrungsmittel.

Traditioneller Mittelpunkt der OLMA ist die Arena, in der täglich um 14 Uhr kommentierte Tiervorführungen stattfinden. Neben dem Leistungsrendvieh aus dem Gastkanton werden auch Auktionsrinder der Braunviehrasse vorgeführt. Die eigentliche Auktion – die 21. in der Geschichte der OLMA – wird am Donnerstag, 16. Oktober, ab 10 Uhr, in der Arena durchgeführt. «Herdebuchzucht bei Schweinen» heisst im übrigen eine Leistungsschau, die von Züchtern aus dem Kanton St. Gallen organisiert wird und auf der Gallerie des OLMA-Stalles besichtigt werden kann.

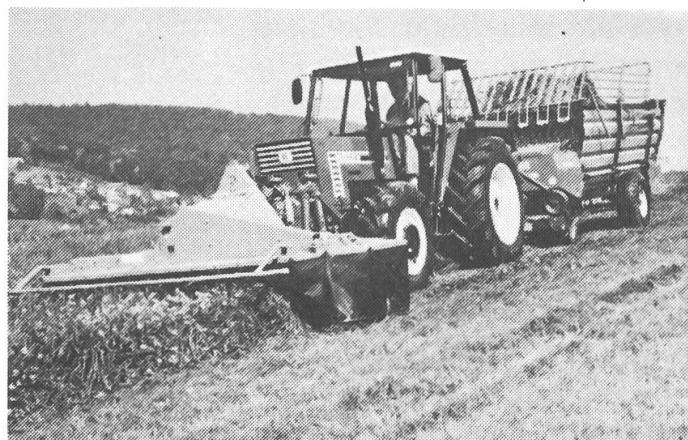


Die OLMA bietet auch dieses Jahr wiederum einen guten Einblick in die neuesten Entwicklungen der Landtechnik.

Neben der Sonderschau des Gastkantons dürfte bei den Besuchern – wie in den Vorjahren werden über 420'000 erwartet – die Sonderschau «Huhn und Ei», die von der Schweizer Geflügel- und Eierwirtschaft konzipiert wurde und von den Kantonen mitgetragen wird, auf grosses Interesse stossen. Wertvolle Informationen wird man aber auch in der Sonderschau des öffentlichen Verkehrs und in der Ausstellung «Kinderdorf Pestalozzi – Kinderhilfe Dritte Welt» finden.



Die Arena mit den beliebten Tiervorführungen ist der traditionelle Mittelpunkt der OLMA.



Der Schwerpunkt bei den Landmaschinen liegt bei der Rauhfutterernte.

Freiburg – Gastkanton an der OLMA:

# **Die Landwirtschaft des Kantons Freiburg**

Hans Bächler, Staatsrat, Direktor des Innern und der Landwirtschaft

**Angelegt an den Alpenkamm erstreckt sich das Territorium Freiburgs von den Voralpen bis an die Gestade des lieblichen Dreiseengeländes am Jurafuss mit seinem milden Klima. Entsprechend ist auch seine Landwirtschaft vielgestaltig und die Produktion umfasst ein grosse Palette verschiedenster Güter angefangen beim Bergkäse, Gruyére, freiburgischem Vacherin, über Kartoffeln, Zuckerrüben, Raps, Brot- und Futtergetreide, um in den milder Lagen mit Tabak, Gemüse, Spargeln und Wein aufzuhören. Diese Produkte werden in verschiedensten industriellen Betrieben der Nahrungs- und Futtermittelindustrie, die einen wichtigen Faktor unserer Wirtschaft bilden, weiterverarbeitet.**

Obwohl seit dem Rezessionsjahr 1974 die Abwanderung aus der Landwirtschaft nachgelassen hat, ist in der Zeit von 1975 bis 1980 in der Schweiz alle sechs Stunden ein Landwirtschaftsbetrieb eingegangen und in der Periode von 1980 bis 1985 «nur» noch alle 8 Stunden. Ähnliche Verhältnisse gelten auch für unseren Kanton, der in der Zeit von 1980 bis 1985 von seinen ursprünglich 6891 Betrieben deren 461 verloren hat, d.h. die Stalltür wurde pro Woche in ca. zwei Betrieben zum letzten Mal geschlossen. Parallel hiezu nahm die Betriebsgrösse zu, wobei die Durchschnittsgrösse freiburgischer Betriebe, was die landwirtschaftliche Nutzfläche anbetrifft, auf 13,92 ha, gegenüber 9,83 ha gesamtschweizerisch, angewachsen ist. 4'400 bewirtschaften als hauptberufliche

Landwirte ihren Betrieb, während die restlichen 2030 dies nebenberuflich tun.

## **Landwirtschaft – wichtigster Wirtschaftszweig des Kantons**

Der Rohertrag der freiburgischen Landwirtschaft beträgt ca. 632 Mio Franken, was unge-

fähr 7% des gesamtschweizerischen Rohertrages ausmacht. Dabei ist festzuhalten, dass die Milchproduktion mit 42,5%, gegenüber 32% gesamtschweizerisch, an diesem Rohertrag beteiligt ist. Mit dem Verkauf an Zucht- und Schlachtvieh erreicht die Rindviehhaltung allein einen Anteil von 64% am Rohertrag der freiburgischen Landwirtschaft, wodurch mit aller Eindeutigkeit die Wichtigkeit dieses Betriebszweiges dargelegt ist. Es ist interessant festzustellen, dass in den Jahren 1960 bis 1980, insbesondere in den Vorkontingentierungsjahren, unsere Milchproduktion ihren Anteil an der gesamtschweizerischen Verkehrsmilchproduktion von 7,4% auf über 9% steigern konnte, und beispielsweise im Jahr 1983/84 2,9 Mio Dezitonnen von gesamtschweizerisch ca. 30 Mio dt. Verkehrsmilch lieferte. Die letzten Einkommensbeschlüsse des Bundesrates die dahin lauten, die Milchkontingente zu kürzen, sind deshalb ein schmerzlicher Eingriff für unsere Bauern, die insbesondere in den Bergzonen ausschliesslich auf den Betriebszweig Tierproduktion angewiesen sind. Der grösste Teil dieser Milchmenge werden, zusammen mit bedeutenden zusätzlichen Men-



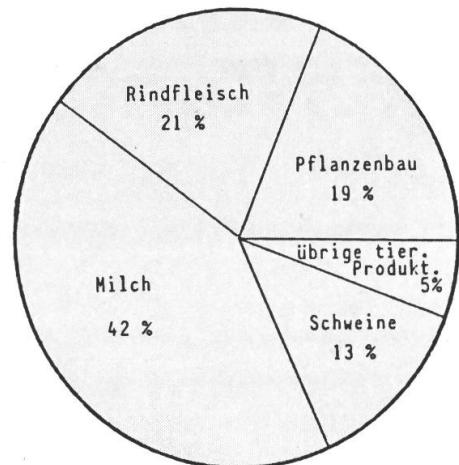
gen aus anderen Kantonen, durch das einheimische Käse- und Molkereigewerbe und die milchverarbeitende Industrie verarbeitet. In den letzten Jahren wurden zur Modernisierung dieser Wirtschaftszweige bedeutende Summen investiert. Unter Berücksichtigung des an die Bauern bezahlten Milchpreises und der durch die Verarbeitung ca. 10% des gesamten im Kanton erarbeiteten Bruttosozialproduktes dar, womit an diesem Betriebszweig die Bedeutung der freiburgischen Landwirtschaft dargestellt sei.

## Tierhaltung, Pionierarbeit der Freiburger Züchter

Die oben dargelegten Entwicklungen konnte nur deshalb erreicht werden, weil der Freiburger Rindviehzüchter unter Anleitung der Kantonalen Tierzuchtstation auf dem Gebiete der Tierzucht die modernen Hilfsmittel der

Zuchtförderung in die Praxis umsetzte. Was die Schwarzfleckviehrasse anbelangt, geschah dies mehr der Not gehorchnend als dem eigenen Triebe, da diese Rasse im Jahre 1956 einen Tiefstbestand von 23'810 Stück gesamtschweizerisch erreicht hatte, und ihr in Entartung begriffenes Erbgut nur durch konsequente Einkreuzung mit ausländischen Rassen verbessern konnte. Dass die Operation gelungen ist, beweist der Umstand, dass im Kanton selber der Bestand an Schwarzflecken auf 45'407 Stück angewachsen ist, und gesamtschweizerisch im Jahr 1983 ein Bestand von 229'065 Tieren gezählt wurde, was ziemlich genau dem Zehnfachen des Bestandes von 1956 entspricht. Es versteht sich angesichts dieses Erfolges von selbst, dass das bei den Schwarzflecken gelungene Experiment auch auf die Rotflecken angewandt wurde, wobei allerdings in der Verfolgung des

## Relativer Anteil der einzelnen Betriebszweige am Rohertrag



Zuchzieles die Akzente etwas anders gesetzt wurden.

## Pflanzenproduktion

Der zweimalige Goldmedaillenerfolg unserer Winzer in Wistenlach, im internationalen Wettbewerb mit ihrem spritzigen Chasselas und den anderen Spezialitäten – Erfolg der nur möglich war, dank einer grosszügigen Gesamtmeilioration der Rebberge und einer ausgezeichneten Weinbereitung durch gutgeschulte Winzer – soll uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch andere Sparten der Pflanzenproduktion wesentlich zum guten Rufe unserer Landwirtschaft und zur Verbesserung des bäuerlichen Einkommens beigetragen haben. So stellt allein die Kartoffelsaatgutproduktion des Kantons Freiburg, insbesondere im Sense-, Saane- und Seebbezirk beheimatet, mehr als 20% der gesamtschweizerischen Produktion dar. Gemüse aus dem freiburgischen Seeland versorgt mit einem namhaften Anteil die grossen Verteilzentren der Schweiz mit den verschiedensten Gemüsen und ist besorgt, den Konsumenten ein-

## Die Struktur der freiburgischen Landwirtschaft

	1965	1975	1985
Landw. Nutzfläche (ha) (ohne Sommerungsweiden)	79'200	76'400	77'315
Offenes Ackerland (ha)	21'500	20'600	23'575
Landwirtschaftsbetriebe :			
Total	9'100	7'500	6'433
davon Haupterwerbsbetriebe	6'500	5'000	4'396
Nutzfläche pro Haupterwerbs- betriebe (ha)	12	16	17.5
Ständige Arbeitskräfte			
Total	16'000	10'200	9'123
wovon Männer	12'500	9'200	7'790
Rindvieh: Tiere pro Betrieb	17	27	33
Schweine: Tiere pro Betrieb	14	28	44
Traktoren	5'000	8'000	8'420

wandfreie Qualität zu liefern. Sogar der Tabakbau ist für die Gegenden des Neuenburger und Murtensees von nicht untergeordneter Bedeutung, erlaubt er doch einigen hundert, meist kleineren Betrieben, ein zusätzliches Einkommen zu verschaffen. Die Bedeutung des Ackerbaus unterstreicht auch der Umstand das in bezug auf das abgelieferte Brotgetreidequantum der Kanton Freiburg hinter Waadt, Bern und Zürich an vierter Stelle, und was die Zuckerrüben anbetrifft hinter Waadt, Bern, Zürich und Thurgau an fünfter Stelle figuriert.

## Förderung der Landwirtschaft

Von der Produktionstechnik her gesehen, ist die freiburgische Landwirtschaft auf der Höhe ihrer Aufgabe. Hingegen weist die strukturelle Ausrüstung der Betriebe vielerorts nicht wegzu-leugnende Mängel auf. Auf dem Gebiete des Meliorationswesens sind deshalb noch wesentliche Verbesserungen anzubringen. Ein Programm 2000 wurde ausgearbeitet und man ist zum Schlusse gekommen, dass bis zum Jahre 2000 ca. 5000 Millionen Franken in Meliorationsarbeiten investiert werden sollten.

## Landwirtschaftliche Schule

Der Kanton Freiburg besitzt in Grangeneuve seine einzige landwirtschaftliche Bildungsstätte, die er sich etwas kosten liess und auf die er stolz ist. Es ist eine für die Schweiz einzigartige Kombination von landwirtschaftlicher Ausbildung verbunden mit dem Beratungs- und Kontrollwesen und der Betreuung verschiedener landwirtschaftlicher Organisationen, die für diese

Dienste selbstverständlich ihren Beitrag leisten. So findet sich im Landwirtschaftlichen Institut in Grangeneuve das land-, haus- und milchwirtschaftliche Bildungs- und Beratungswesen an einem einzigen Ort konzentriert. Es finden sich dort zudem die kantonale Station für Betriebswirtschaft und Landtechnik, mit u.a. Buchhaltungsdienst, Maschinenberatung und Unfallverhütung; die Station für Tierproduktion mit Dienststellen für Rindviehzucht und -fütterung, Schweinehaltung und für die Zusammenarbeit mit den Tierzuchtorganisationen; die Station für Pflanzenbau, die sich mit Boden und Düngung, Pflanzenschutz, Ackerbau, Futter- und Futterkonservierung, Alpwirtschaft, Gemüse und Obstbau, Anbauprämiens und Produktionsorientierung befasst; die kantonale Station für landwirtschaftliche Betriebsberatung und der milchwirtschaftliche Kontroll- und Beratungsdienst. Dadurch entsteht eine einzigartige Verbindung zwischen Schule und Praxis, indem die in den verschiedenen Stationen und Sparten tätigen Mitarbeiter teilweise auch im Unterricht und in der Beratung eingesetzt werden. Dies wirkt sich positiv auf den Unterrichtserfolg aus. Grangeneuve hat sich zu einem Zentrum der Begegnung der freiburgischen Landwirtschaft entwickelt, zu einem Zentrum von dem die namhaftesten Impulse auf die Landwirtschaft ausgingen und noch ausgehen werden, insbesondere wenn wir an die bevorstehenden Probleme auf dem Gebiet von Umweltschutz, Raumplanung und Fruchtfolgeflächen denken, mit denen sich Mitarbeiter in Grangeneuve intensiv befassen.

## Kostensenkung durch Kooperation

Zwischen dem österreichischen Traktorenhersteller Steyr und dem finnischen Industriekonzern Valmet wurde kürzlich ein Rahmenvertrag unterzeichnet, der eine langfristige Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Fertigung von Traktoren vorsieht.

Valmet als einziger Traktorenhersteller Skandinaviens ist Marktleader in Nordeuropa und dank einem Werk in Brasilien der zweitgrösste Traktorenhersteller Lateinamerikas. Valmet ist dagegen auf den Märkten, auf denen Steyr einen bedeutenden Marktanteil innehat – Österreich, BRD, Schweiz, Türkei u.a. – bisher kaum vertreten, sodass die Verantwortlichen der beiden Firmen keine gegenseitige Konkurrenzierung befürchten.

P.B.

## Traktoren – Verkaufsrückgang in Frankreich

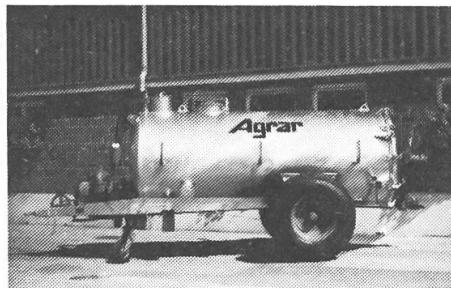
Im ersten Halbjahr 1986 sank die Zahl der verkauften Traktoren in Frankreich um 16,8% von 20'462 in der gleichen Periode des Vorjahres auf 17'017. Dieser beträchtliche Verkaufsrückgang hängt zur Hauptsache mit der schlechten Nachfrage in den Getreideanbauregionen zusammen. Die Getreidebauern mussten letztes Jahr einen durchschnittlichen Rückgang des Rohertrages von 19 Prozent hinnehmen.

Bei den neuesten Zahlen ist im weiten bemerkenswert, dass es Fiat gelungen ist, den traditionellen Marktleader Renault zu verdrängen. Fiat hatte im ersten Halbjahr 1986 einen Marktanteil von 15,6%. Renault fiel auf 13,8% zurück. Die Fusion von Case-IH scheint vom französischen Markt eher schlecht aufgenommen worden zu sein. Hatten diese beiden Marken vor der Fusion zusammen einen Marktanteil von 17%, so erreichten sie in diesem Jahr noch 10,9%.

P. B.

## Unsere Inserenten an der OLMA

### Agrar, Wil



Für *Saug- und Druckfässer* bietet Agrar eine vielfältige Modellreihe an. Von 2000 l bis 8000 l Inhalt, teilweise mit gefederter Tandemachse, mit Zusatzpumpen für hohe Druckleistungen etc. Dazu erfahren die Druckfässer immer wieder technische Verbesserungen, wie beispielsweise das an der OLMA ausgestellte 4000 l Fass.

Aus dem ganz neuen Pressenprogramm von Welger ist bei Agrar die *Hochdruckballenpresse AP-630* ausgestellt. Mit der neuen Typenreihe unterstreicht Welger seine Spitzenstellung auf dem Weltmarkt. Auch in der Schweiz gehören sie seit Jahren zu den Meistverlangten. Sicherheit, Leistung und Pressdichte sind besondere Welger-Merkmale.

*Greiferalanlagen* sind nicht nur beim Einlagern im Sommer eine grosse Hilfe, sondern auch im Winter bei der Futterentnahme. Der neue vollhydraulische Krügerkran G-460 ist kompakt und handlich gebaut und besitzt eine vorzügliche Beweglichkeit. Dank dem Doppelteleskoparm ist er auch für breite Scheunen geeignet. Lassen Sie sich die vielen technischen Finessen am Agrar-Stand erklären.

Ein Fuder nach dem andern wird mit dem Ladewagen eingefahren – und die Weiterbeförderung zum Gebläse? Die *Agrar-Dosieranlage* kann die schwere Handarbeit ersetzen, die Leistungsfähigkeit steigern und bei allen Futterarten hohe Zuverlässigkeit garantieren.

Bei Agrar, dem *Ladewagen-Spezialisten*, gibt es immer wieder technische Neuerungen zu besichtigen. Da spürt man die langjährige Erfahrung. Ganz speziell für unsere schweizerischen Verhältnisse. Erstmals ausgestellt an der OLMA ist das neue Modell LW-260.

Ierweise die Zeit anzeigt. Periodisch werden automatisch alle Termine der Kühe berechnet und die als aktuell befindenen Daten zusammen mit der entsprechenden Kuh-Nummer in grossen roten Leuchzahlen angezeigt.

Stand Nr. 12.10, Halle 12.

### Agroelec AG, Oberstammheim

Zum ersten Mal stellt Agroelec AG ihre Produkte an der OLMA aus. Der Hektron HT86, ist ein Spritzmengen-Mess- und Rechner-Gerät, welches die wirklich verspritzten Liter erfasst. Zusammen mit der ebenfalls erfassten Fahrgeschwindigkeit und der eingestellten Balkenbreite werden folgende Daten fortlaufend berechnet und angezeigt: Geschwindigkeit, ausgebrachte Liter, Liter pro Minute und Liter pro Hektare. Diese Liter/HA-Anzeige ermöglicht es dem Landwirt, während dem Spritzen direkt das Spritzergebnis zu überwachen und nötigenfalls Korrekturen vorzunehmen. Mit diesem Gerät steht dem Landwirt zudem für alle anderen Feldarbeiten ein vollwertiger Arenzähler ähnlich dem Profitron PT85 und ein genauer Tachometer zur Verfügung.

Neu überarbeitet wurde der bewährte Digital-Tachometer Tachotron TT84, so dass jetzt die Eichung noch einfacher ist und auch Distanzen gemessen werden können.

Neben dem bekannten Tachotron TT85, welcher ausser der Geschwindigkeit noch weitere Traktoren-Betriebsdaten misst, gibt es jetzt neu den TR86, welcher die Geschwindigkeit mit Radar erfasst und dadurch auch den Schlupf anzeigen kann.

Für alle Viehhalter dürfte der elektronische Kuh-Planer interessant sein. Dieses Gerät ist ein Stalluhre-Rechner, welcher an einer Stallwand aufgehängt wird und norma-

### Agro-Service AG, Zuchwil



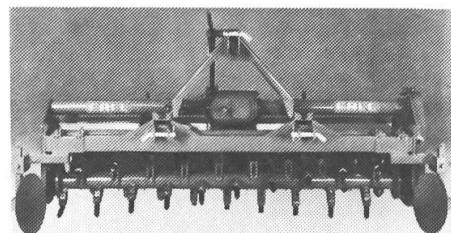
Auf unserem Stand finden Sie einen Agrifull-Traktor der neuesten Generation. Wir sind von Fiatagri mit dem Vertrieb der Agrifull-Traktoren in der Schweiz betraut worden. Agrifull gibt es mit 55, 65, 70 und 80 PS, mit Normal- oder Allradantrieb. Die sparsamen Fiat-Dieselmotoren weisen einen sehr guten Drehmoment-Verlauf auf. Es sind keine «Super-Turbo-Komfort-Plus-GT-Traktoren», die neuen Agrifull sind aber vollständig überarbeitet und auf dem modernsten Stand der Technik. Eine interessante Alternative für alle, die nach einem guten Preis-Leistungsverhältnis und hohem Nutzungswert fragen.

Noch nie sind so viele Landsberg-Dosieranlagen verkauft worden wie in der vergangenen Saison. Landsberg-Dosieranlagen bringen grosse Arbeitseinsparungen und Leistungssteigerungen. Sie sind für Heu und Halbheu ebenso geeignet wie für Gras- oder Maissilage.

Selbst Rübenschneidegeräte verarbeiten sie einwandfrei. Die gegenläufige Dosiertrommel lässt sich mit einer Handkurbel stufenlos verstellen. Dank dieser Durchlasssteuerung und bis zu 4 Geschwindigkeiten der Förderketten am Steilförderer wird für jedes Futter die optimale Dosierung erreicht.

Das neue Scheibenmähwerk des Kuhn-Mähaufbereiters FC 200 hat einen extrem dünnen Balken und grosse, ovale Mähscheiben. Daraus ergibt sich eine grosse Überlappung der Messerbahnen. Scheibenmähwerke ergeben einen breiten Schwad, dieser Schwad wird beim Kuhn-Mähaufbereiter FC 200 durch den 1,3 m breiten Aufbereiter, dem breitesten dieser Klasse, übernommen. Damit gibt es selbst bei grösstem Futteranfall kein Verstopfen. Der Aufbereitungsgrad kann in 9 Stufen eingestellt werden.

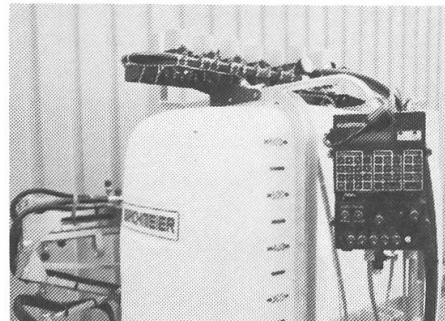
## APV OTT AG, Worb



Neben den bewährten FALC Kreiselzinken, Fräsen und Messerrotoren, stellt die Firma APV OTT AG den neuen Keilzinkenrotor FALC RotoKing aus. Dieses neuartige Bodenbearbeitungsgerät hat sehr gute Mischeigenschaften, erzeugt keine Schmierschicht und benötigt relativ wenig Antriebsleistung. Der RotoKing ist in den Arbeitsbreiten 230 cm, 250 cm und 300 cm erhältlich. Daneben sind auch die anderen Geräte aus dem APV OTT-Programm am Stand 607 zu besichtigen:

- Pflugreihe OTT 2000, - Federzinkeneggen,
- Düngerstreuer Rauch-Komet, - Kippschaufeln,
- Stapler, - Seilwinden, - Grubber, - Einzelkornsämaschinen, - Mähwerke, - Universalhäcksler und vieles mehr.

## Birchmeier & Cie. AG, Künten



Die Firma BIRCHMEIER AG, Künten, führend im Pflanzenschutzsektor, zeigt an der diesjährigen OLMA, neben dem gesamten Spritzenprogramm, die meistverkaufte Feldbau-spritze «AGROPORT 605» mit elektronischem Spraycontrol für die Überwachung und Steuerung der Flüssigkeit. Die elektronische Einheit kann im Bausatz auf alle neuen Spritzen aufgebaut oder später nachgerüstet werden. Der Bausatz besteht im wesentlichen aus Magnetventilen für die Steuerung der einzelnen Spritzsektoren, Durchflussmesser, Regel-Kugelhahn, Geschwindigkeitstaster, Rechner und Anzeigeeinheit.

### Wie regelt der Spraycontrol?

Der Spraycontrol ermittelt während der Fahrt die bearbeitete Fläche und die darauf ausgebrachte Spritzmittelmenge. Mit diesen Werten wird die momentane Ausbringmenge in l/ha berechnet. Anschliessend vergleicht der Rechner diesen Wert mit dem vorgegebenen Sollwert. Stellt er fest, dass eine Abweichung von mehr als 1% auftritt, regelt er über den motorisch gesteuerten Kugelhahn die Ausbringmenge auf den Sollwert. Dieser Regelvorgang wird in einem Abstand von ca. 0,4 m gefahrener Strecke vorgenommen. Eine mögliche Abweichung vom Sollwert wird schnell erkannt und nachreguliert.

### Was zeigt der Spraycontrol an?

Während des Arbeitsvorganges:

- Fahrgeschwindigkeit
- Ausbringmenge l/min.
- Flächenleistung in ha/h

- Anfahrtsstrecke zum Kunden/ Feld.

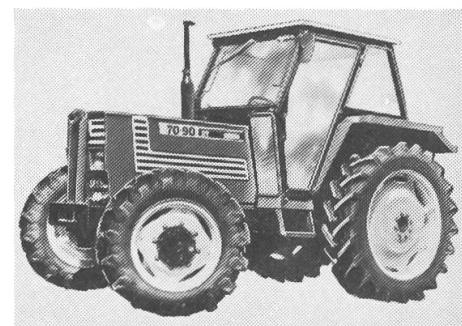
Nach Abschluss eines Arbeitsvorganges:

- Gesamte bearbeitete Fläche
- Total ausgebrachte Spritzmittelmenge.
- Arbeitszeit.

Sollte durch einen Defekt an der Feldspritze der vorgegebene Sollwert nicht erreicht werden, wird automatisch ein Alarm ausgelöst.

Stand Nr. 614, Halle 6

## Bucher-Guyer, Niederweningen



Der Fiat 70-90 DT Ecoswiss, ein Traktor mit der neuesten Technik der gut eingeführten FIAT-90-Superkomfort-Reihe, mit Komfort nach Mass: Modulplattform, Baukastenkabine und Seitenschaltung. Für jeden Einsatz, bei jedem Wetter, im Nu anpassbar. Zudem 15 cm niedriger, also geeignet für typische schweizerische Ökonomiegebäude oder für Einsätze in Baumbeständen. Kurz, überall, wo es niedrig und schmal wird. Die Anbaugeräte sind vom Sitz aus besser bedienbar und leichter zugänglich. Der leichte und dadurch bodenschonende Allradtraktor mit 70 PS wird an der OLMA'86 in der Halle 5 am BUCHER-Stand ausgestellt sein.

## Fischer AG, Fenil-Vevey

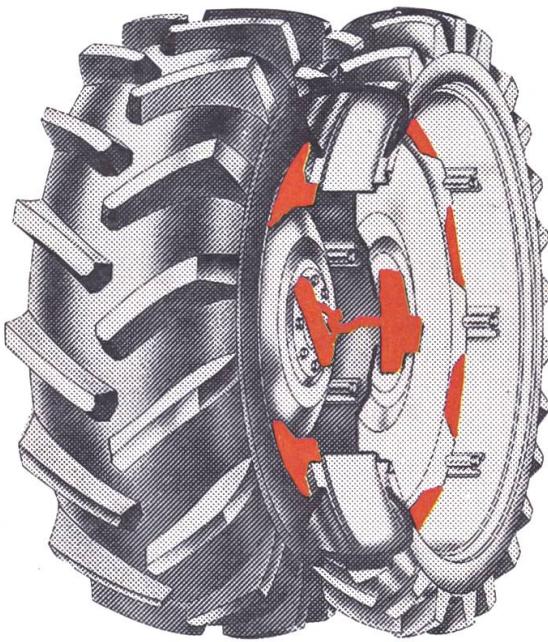
Nebst dem kompletten Programm von Spritzen für den Feld-, Obst- und Rebbau zeigt Fischer neue, ausgereifte Technik. Der neue Ser-

Fortsetzung S. 38



Räderfabrik

## Problemlos Räder kuppeln!



### Mit der Doppelradkupplung AW

Ob das breite oder das schmale Rad am Schlepper ist:  
das andere Rad ist automatisch  
und ohne mühsamen Umbau  
sofort als Doppelrad verwendbar.  
Unser Prinzip ist einzigartig auf  
dem europäischen Markt.  
Internationale Anerkennungen  
beweisen es.

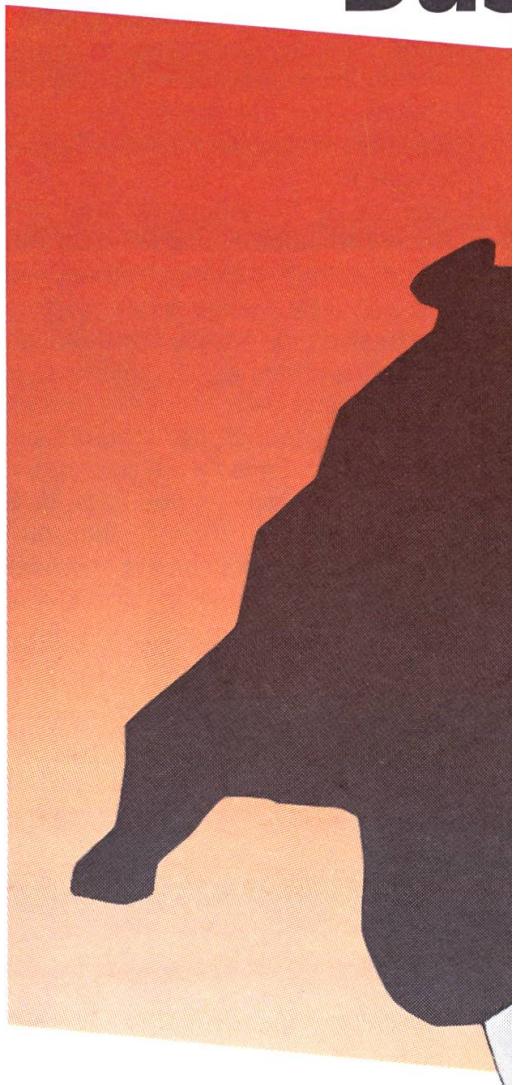


Überzeugen Sie sich, wir beraten  
Sie gerne!

Gebr. Schaad AG  
4553 Subingen  
Tel. 065 44 32 82



Das



SAME verkörpert, was uns Schweizern impo-  
niert. Intelligente Technik, Leistungsstärke;  
robuste Wirtschaftlichkeit, Wendigkeit und  
Komfort. Das macht ihn so erfolgreich.  
Und dass er sich durchsetzen kann, beweist,  
dass der moderne SAME heute zu den meist-  
verkauften Traktoren gehört. Eben ein durch-  
schlagender Erfolg.

# Erfolgskonzept



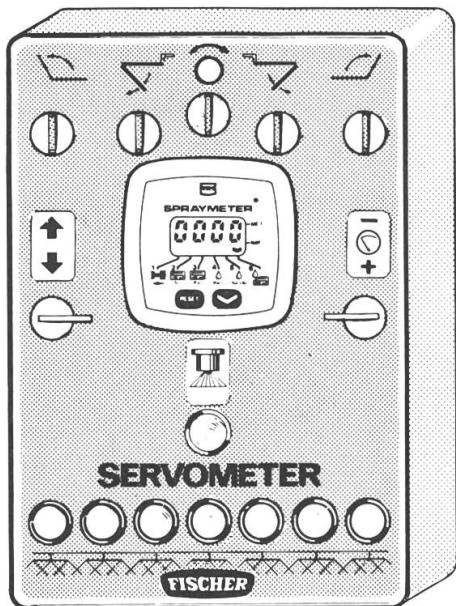
Dass ein zugkräftiger Traktor auch einen guten Service braucht, versteht sich von selbst. SAME bietet diesen Service. Eine zuverlässige Import-Organisation, auf die Sie sich verlassen können, ausgebildete Händler, die Sie beraten, betreuen und die schnell und kompetent helfen.

Mit einem Wort, wer einen SAME hat, kann auf seinen SAME stolz sein. Denn diese Mischung aus Technik, Wirtschaftlichkeit und Komfort bietet alles, was heute von anspruchsvollen Landwirten von einem Traktor verlangt wird. SAME hat das Erfolgskonzept.

# SAME

**vometer** ist ein elektronisches Überwachungs- und Steuergerät in Verbindung mit dem bewährten Fischer Dosierautomat Ordomat. Der neue Servometer verfügt über folgende Funktionen:

- Messung und digitale Anzeige der Fahrgeschwindigkeit und Spritzmenge pro ha.
- Anzeige und Speicherung der gespritzten Fläche und der ausgebrachten Brühmenge.
- Fernsteuerung sämtlicher Spritzfunktionen von der Traktorkabine (Total- und Sektorensteuerung).



Der Servometer kann auf Wunsch zu einem vollelektronischen Dosier-, Überwachungs- und Steuergerät ausgebaut werden.

## Ford, Zürich

FORD stellt vor: Die jüngste Generation der FORD Traktoren. Ein Meilenstein in der Entwicklung.

Die Traktoren bieten alles, um schnell, bequem und effizient zu arbeiten.

Hervorragende Zugkraft und wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch. Robuster Zentral-Allradantrieb mit automatischer Differential-Sperre. Neue Super-Deluxe-Kabine mit 75 dBA (FAT-geprüft) die ruhigste auf dem Markt!



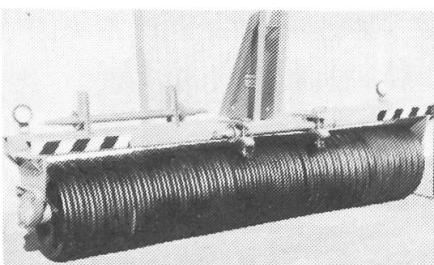
Der bekannte FORD Economy-2110 40 PS Traktor mit Rasenprofil-Bereifung sowie der neu lancierte FORD 5610 CH mit 68 PS, 16/8-Gang-Getriebe und Niedrigkabine, werden ausgestellt sein.

## Griesser Maschinen AG, Andelfingen

Griesser Wellenprofilwalzen sind neu in drei Arbeitsbreiten lieferbar, 2,5/ 2,7/ 3,0 m.

Die neue 2,7 m Walze deckt die, durch Doppelrad-Traktoren entstandenen Bedürfnisse ab.

Diese Walze lässt sich auf öffentlichen Strassen transportieren, da die erlaubte Gesamtbreite von 3,0 m nicht überschritten wird.



Griesser Wellenprofilwalzen eignen sich für die Bodenbearbeitung im Ackerbau und zum Wiesenwalzen. Sie werden durch die Griesser Maschinen AG selbst hergestellt. Die Firma kann daher auf individuelle Kundenwünsche eingehen.

## GVS, Schaffhausen

Traditionsgemäss stellt GVS Land- und Kommunalmaschinen Schaffhausen in der Halle 10 einen Quer-

schnitt durch sein Import-Programm aus. Dieses Jahr wird vor allem der neue FENDT Farmer 307 LS als absolute Neuheit auf grosses Interesse stossen.

Es handelt sich dabei um einen neuen kompakten, sparsamen 70 PS Traktor. Diese FENDT-Neuentwicklung lässt sich durch ihr Mehrzweckkonzept bei der Bodenbearbeitung ebenso günstig einsetzen wie beim schnellen Transportieren oder bei Frontladerarbeiten.

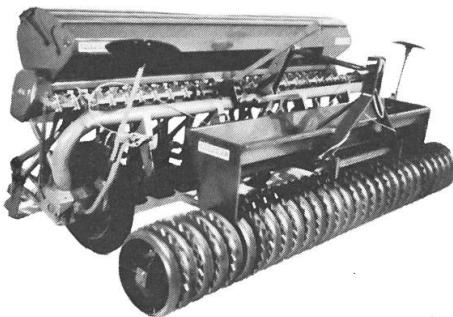
Auf Wunsch ausgestattet mit Frontzapfwelle und Fronthydraulik ist darüber hinaus der Farmer 307 LS/A der ideale Traktor für den Grünlandbetrieb. Er zeichnet sich durch ein günstiges Leistungsgewicht und eine optimale Wendigkeit aus und entspricht damit genau den Anforderungen der Praxis.



Dieser Traktor ist mit einem neuen 3-Zylinder MWM Turbo-Motor ausgestattet. Der enorm hohe Drehmomentanstieg von 24% wirkt sich sehr positiv auf die Spritzigkeit des Traktors aus. Serienmäßig ausgestattet ist dieser Traktor in der Schweiz mit Dreifachzapfwelle, Turbokupplung, 20/6 Gang-Getriebe vollsynchrongesert, 2-Gang Overdrive mit 25 und 30 km/h Schnellgang, Schnellkuppler, Zusatzventil doppelwirkend, Heizung, Anhängekupplung schnellverstellbar, Allrad mit Doppelkreuzgelenken, lastschaltbar, Locomatik und Vierradbremsen.

## Harwy, Romanel

Die neue Walzengeneration mit hinterem Dreipunkt der Firma Harwy bietet mehr Kombinationsmöglichkeiten und sie erfordert weniger Durchfahrten. Die Rückverfestigung

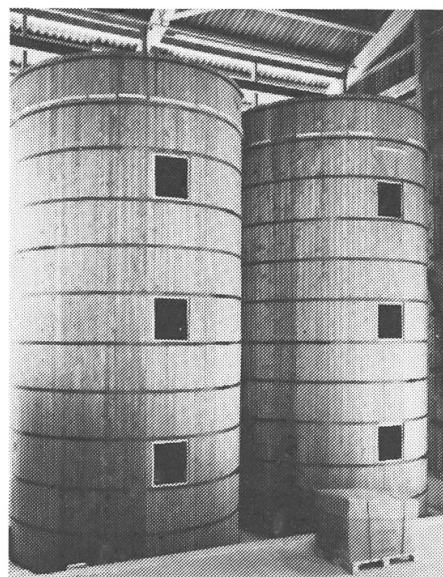


des Bodens kann nun gleichzeitig mit der Saat erfolgen. Beim Anwalzen des oft zu lockeren Bodens mit der Cambridge-Walze kann die Kapillarität wieder hergestellt werden, und auf der Oberfläche bleiben 2 bis 3 cm lockere Erde zurück, was gleichzeitig garantiert, dass nicht zu tief gesät wird. Die Kombination von Cambridge-Walze und Sämaschine hat den grossen Vorteil, dass durch den geringen Platzbedarf der Walze die Sämaschine relativ nahe an die Traktorhydraulik kommt. Damit ist die Gewichtsverteilung optimal. 2,5 m breite Kombinationen können schon mit Traktoren ab 55 PS eingesetzt werden. Zur bestmöglichen Anpassung an die verschiedenen Verhältnisse werden Ringdurchmesser von 36, 40 und 47 cm geliefert. Für 3 m Arbeitsbreite gibt es nun Modelle mit 3 m Totalbreite, die auf öffentlichen Strassen noch zugelassen sind. Die Walzen sind ab 2,4 bis 4 m Breite erhältlich. Die Federstahlwellen sind auf Pendelkugellagern geführt. Die grossen Steinsammel- und Belastungsmulden sind serienmäßig im Chassis integriert. Haruwyl-Walzen (Kultipacker-, Landpacker- und Cambridge-Walzen) lassen sich ebenfalls mit den beliebten Glattwalzen kombinieren.

## Stefan Hegner AG, Galgenen

Seit diesem Jahr werden bei der *Stephan Hegner AG, 8854 Galgenen SZ*, auch Fichtenholz-Silos für die Montage unter Dach druckimprägniert. Dank der neusten Rationalisierung und Automatisierung in der gesamten Silofabrikation ist es der

Herstellerfirma möglich, diese in der Siloherstellung unübertroffene Zusatzleistung ohne Mehrpreis zu offerieren. Bei der Entwicklung und Wahl des entsprechenden Imprägniermittels wurde insbesondere auch auf die Umweltverträglichkeit Rücksicht genommen. Mit dieser Druckimprägnierung wird sogar eine mindestens zwei- bis dreifache Lebensdauer gegenüber unbehandeltem Fichtenholz erreicht! Diese neue Druckimprägnierung hat – nebst den hervorragenden Holzkonservergungseigenschaften – einen positiven Einfluss auf die Silodichtung. Ein nachträglicher Anstrich ist nicht nötig.



Die *Stephan Hegner AG* stellt Fichten- oder Föhrenholzsilos in Rund- oder Eckform für die Montage in Scheunen sowie Föhrenholzsilos für die Montage im Freien her. Ob Grünfutter- oder Jauchesilos – alle passen sich hervorragend den Gebäuden oder der Landschaft an. Sie sind rasch montiert, sehr stabil, bieten eine maximale Isolierung und damit bei Grünfuttersilos einen optimalen Gärverlauf. Sie verlangen keinen nachträglichen Unterhalt und haben eine lange Lebensdauer. Landwirte sind mit der Natur verbunden. Sie kaufen Holzsilos, denn Holz hat Tradition und Zukunft! Als Abrundung des Siloprogramms zeigt Hegner am Ausstellungsstand die vielverlangte Entnahmefräse Si-

lohaex mit dem elektronisch gesteuerten Antrieb – ebenfalls ein bewährtes Schweizer-Qualitätsfabrikat! Die *Silohaex* eignet sich für die Entnahme von Mais und Gras (Ladewagenkurzschnitt). Hochwertige Chromnickelstahlteile garantieren für eine lange Lebensdauer.

## Rapid AG, Dietikon



An der OLMA 86 feiern verschiedene RAPID-Eigenfabrikate, aber auch neue Ladewagen, Erntegeräte und Traktoren ihre Premiere.

*RAPID 406*, der neue *Breitspurmäher* mit neuartigem Lenkomfort – eignet sich ebensogut zum Mähen an Steilhängen, wie auch zum Arbeiten mit dem *Rapid-Heuer*. Der «echte Mähtraktor» *MT-300*, jetzt mit mehr PS und einem neuen *Frontscheibenmähwerk* ist noch vielseitiger einsetzbar.

Besondere Beachtung verdienen die neuen Transporter, *RAPID ALL-TRAC, AC 2000* und *AC 3000*. Sie sind nun mit neuen, stärkeren 4-Zylinder-Dieselmotoren ausgerüstet. Beide Transporter zeichnen sich durch interessante technische Neuerungen aus, bieten optimalen Bedienungskomfort, grösste Laufruhe und besten Fahrkomfort und gefallen mit ihrem neuen Design. Sowohl beim *AC 2000* als auch beim *AC 3000* sind je zwei Radstände und zwei Bereifungsvarianten erhältlich.

Die bei den Landwirten äusserst beliebte Reitsitztraktoren-Reihe *STEYR 8055A* und *8075A* wird durch den neuen *STEYR 8065A* (56 PS/41,2 kW) ergänzt. Auch die neue elektronische Hubwerkregelung und das Führerinformationssystem «*STEYR-Infomat*» (8080A bis Fortsetzung S. 41

# Ernte gut, alles gut!



Von der Saat bis zur Ernte geht viel Zeit ins Land.  
Zu Recht freuen Sie sich, wenn einmal mehr alles gut  
über die Bühne gegangen ist. – MOTOREX freut sich mit  
Ihnen. Denn der Erfolg des Landwirts ist auch ein wenig  
der Erfolg von MOTOREX.

**MOTOREX**<sup>®</sup>  
SWISS MADE

BUCHER+CIE AG, SCHMIERTECHNIK, 4900 LANGENTHAL  
TEL. 063/22 75 75

8130A) werden bestimmt den fortschrittlichen Traktor-Fahrer sehr interessieren. STEYR bringt einen neuen *STEYR-Kurzschnitt-Ladewagen, Hamster 8023KS*, mit neuartigen Pendel-Pick-Up-System und einem universell einsetzbaren Schneidwerk.

Die Trend-Ladewagen von Pöttinger werden abgelöst durch die neue *BOSS-Reihe*. Das völlig neuartige Schneid- und Ladesystem «*Supermatic*» bringt bis zu 40% Krafteinsparung. Messer inkl. Halterung sind sekundenschnell ein- und ausbaubar. Alle Pöttinger-Zettkreisel sind in der Neigung verstellbar, d.h. Anpassungsmöglichkeit an jede Futterart für sauberste Zettarbeit. *Kreiselmäher CAT 245-F*: neues 4-Trommel-Frontmähwerk mit 2,45 m Arbeitsbreite.

Auf dem Maishäcksler-Sektor bringt Pöttinger den *MEX-OK* – einen neuartigen *Maishäcksler mit Kornprozessor*. Damit wird jedes Korn aufgeschlossen; Nährstoffverluste werden vermieden. Zum Häckseln von Grünmais kann der Prozessor werkzeuglos ausgeschwenkt werden. Schwädkreisel, Ladewagen Trend-Junior-T mit Kurmann-Triebachse sowie Holzhacker WID-U runden das erfolgreiche Pöttinger-Programm ab.

Ein Besuch am RAPID-Stand mit diesem reichhaltigen Sortiment, seien vielen Neuheiten und Attraktionen lohnt sich für den fortschrittlichen Landwirt bestimmt.

## Sehen und gesehen werden

Dies gilt auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger. – Doch, was tun bei abgerissenen oder defekten Anhängerkabeln?

Der neue Kleber des SVLT ist eine wertvolle Hilfe bei der Reparatur von defekten Anhängerkabeln.

Der neue Kleber ist gratis zu beziehen beim SVLT-Zentralsekretariat, 5223 Riniken.

## SVLT – im Dienste der Landwirtschaft

## Raus SA., Traktoren-Import, Rosé

Wie in den vergangenen Jahren wird eine Auswahl aus dem Zetor-Traktorenprogramm gezeigt.

An der diesjährigen Ausstellung wird ein neues Zetor-Modell, der Typ 7245 mit dem Horal-System vorgestellt. Es ist zum Ziehen oder Schleppen von Anhänger- und Anbau-Hochleistungslandmaschinen an der Original-Zetor-Dreipunkthydraulik vor oder hinter dem Traktor bestimmt. Zum Antrieb der Landmaschinen hat der Traktor serienmäßig eine Heckzapfwelle und wenn notwendig auch eine Frontantriebswelle, also:

- Front-Zapfwelle
- Frontzapfwellenbetätigung
- Antriebsvorderräder mit Ab-

messungen 9,5 / 9 x 24 oder 10 x 24

- Hinterräder 21,3 x 24
- Sicherheitsluxuskabine
- Front-Dreipunktaufhängung
- Saugluftvorfilter
- Hangneigungsmessgerät

Dieser neue Typ eignet sich mit den Hinterachs-Doppelradreifen 14,9 / 13 x 28 besonders gut in Gebirgsgegenden und Steilhängen.

Er ist wie alle anderen Zetor-Traktoren mit:

- 540 + 1000 t. Zapfwelle
- Wegzapfwelle
- 20 V. + 4 R.-Gängen, 1/2 Halbautomat
- Luftkompressor
- Luftdruckbremse
- und vieles mehr ausgerüstet.

Ein Besuch am Zetor-Stand wird sich auf jeden Fall lohnen.

## Information

Bitte senden Sie mir nähere Unterlagen zu folgenden Kursen:

Kurs

Kurs

Kurs

Kurs

Name

Vorname

Adresse

PLZ / Ort

ein senden an SVLT Zentralsekretariat, Postfach 53, 5223 Riniken